

## **Niederschrift über die Sitzung der Verbandsversammlung**

der Volkshochschule Troisdorf und Niederkassel

Donnerstag, 25.06.2020

**18:00 Uhr im Forum Troisdorf, Kölner Str.2, 53840 Troisdorf**

### **Seminarraum 4**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.26 Uhr

Anwesend sind  
von der Stadt Troisdorf

- |    |                           |           |                  |
|----|---------------------------|-----------|------------------|
| 1. | Biber, Alexander          | CDU       |                  |
| 2. | Schlicht, Klaus           | CDU       |                  |
| 3. | Günther, Gisela           | CDU       |                  |
| 4. | Pollheim, Angela          | SPD       |                  |
| 5. | Schlesiger, Sven          | DIE LINKE |                  |
| 6. | Flatau, Hans Josef        | SPD       |                  |
| 7. | Benayas Delgado, Natascha | Grüne     | für Möws, Thomas |
| 8. | Gaspers, Tanja            | V.d.BM*   | für Wende, Horst |

von der Stadt Niederkassel

- |     |                    |         |  |
|-----|--------------------|---------|--|
| 9.  | Niethammer, Angela | CDU     |  |
| 10. | Grünhage, Andreas  | CDU     |  |
| 11. | Reusch, Friedrich  | SPD     |  |
| 12. | Walbröhl, Carsten  | V.d.BM* |  |

\* Vertreter/in des Bürgermeisters

von der VHS-Verwaltung

1. Vertreter Verbandsvorsteher Jablonski
2. VHS-Leiterin Quaasdorf
3. Fachbereichsleiterin Schwarzbach
4. Fachbereichsleiterin Walder
5. Fachbereichsleiter Brodersen-Schiffer
6. Verwaltungsangestellte von Malottki
7. freier Mitarbeiter Oelke

## Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Biber, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Herr Walbröhl und Frau Gaspers werden verpflichtet.

Herr Biber fragt an, ob die Einladung zur Verbandsversammlung form- und fristgerecht erfolgte und ob es zur Tagesordnung Änderungsanträge gibt. Da keine Meldung erfolgt, beschließt Herr Biber die Tagesordnung.

Herr Biber begrüßt den Stellvertreter des Vorstandsvorstehers, Herrn Jablonski.

### **TOP 1: Jahresabschluss 2019 und Entlastung des Vorstandsvorstehers**

Nach § 96 Abs. 1 GO NRW und § 7 Abs. 1c der Verbandssatzung des Zweckverbandes entscheidet die Verbandsversammlung über den Jahresabschluss und die Entlastung des Vorstandsvorstehers.

In der Sitzung der Verbandsversammlung stellt der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses das Ergebnis der Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses 2019 vor. Er verweist auf die Änderung im Beschlusssentwurf.

Herr Biber gibt folgende Änderung im Beschlusssentwurf bekannt. Der Fehlbetrag von 145.141,63 € wird wie folgt aufgeteilt: 125.426,38 € werden aus der Ausgleichsrücklage und 19.715,25 € aus der allgemeinen Rücklage entnommen. Dies resultiert daraus das nur 125.426,38 € in der Ausgleichsrücklage vorhanden sind.

Weitere Anfragen bestehen nicht.

Der Vorsitzende lässt daraufhin über folgenden Beschluss abstimmen:

### **Beschluss**

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung den Jahresabschluss 2019 festzustellen und dem Vorstandsvorsteher uneingeschränkt Entlastung zu erteilen.

Der Fehlbetrag von 145.141,63 € soll mit 125.426,38 € aus der Ausgleichsrücklage und mit 19.715,25 € aus der allgemeinen Rücklage gedeckt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Herr Oelke verabschiedet sich und verlässt den Raum.

### **TOP 2: 14. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Volkshochschulzweckverbandes Troisdorf und Niederkassel**

Die Verbandssatzung des Volkshochschulzweckverbandes vom 07.03.1975, die zuletzt durch die 13. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 11.07.2019 geändert wurde, wird wie folgt geändert:

In § 14 „Anmeldestellen und Veranstaltungsräume“

entfällt Abs. 3 „Die erforderlichen Räumlichkeiten werden von den beteiligten Gemeinden der Volkshochschule kostenlos zur Verfügung gestellt.“

Herr Biber fragt an, ob hierzu noch Fragen oder Anmerkungen bestehen.

Herr Flatau vermisst diesbezüglich eine Aufstellung über Kosten, die auf die VHS zukommen und wie diese Kosten finanziert werden. Bisher wurden die Kosten von den Städten übernommen.

Herr Jablonski erklärt, dass bisher die Kosten von der Stadt übernommen wurden, weil die VHS zunächst in Schulen und im Bürgerhaus untergebracht war. Nach Abriss des Bürgerhauses zog die VHS vom Rathaus Troisdorf in die für die Volkshochschule angemieteten Räume im Forum. Die anfallende Miete wurde von der Stadt größtenteils übernommen, da die VHS sowohl ein Frequenzbringer als auch einen Wirtschaftsförderungsaspekt für die Stadt darstellte.

Zum 01.04.2021 wurde dieses Mietverhältnis im Forum gekündigt.

Da weder Niederkassel noch Troisdorf Räumlichkeiten zur Verfügung stellen können, die der Größenordnung für VHS Verwaltung und Seminarräume entsprechen, musste nach neuen Räumlichkeiten zur Anmietung gesucht werden. Um eine transparente Haushaltsplanung zu gewährleisten, auch für die Mitglieder der Verbandsversammlung, sollen die Mietkosten in Zukunft komplett von der VHS übernommen werden. Insofern stimmt der Passus in §14, Abs. 3 nicht mehr und muss entfallen. Schlussendlich, so Herr Jablonski, werden diese Kosten über die Verbandsumlage von den Kommunen wieder übernommen. Herr Jablonski bestätigt ebenfalls, dass Klassenräume in den Schulen von Troisdorf und Niederkassel selbstverständlich der VHS weiterhin kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Herr Reusch beanstandet, dass er nicht durch die Zweckverbandsversammlung, sondern durch die Presse über die Kündigung im Forum, den Umzug der VHS und sogar einer bereits gefundenen neuen Mietimmobilie in der Christian-Esch-Str. erfahren musste. Wenn der Passus §14, Abs. 3 entfällt, würde nirgendwo stehen was auf die VHS an Kosten zukommt und auch würde nirgendwo erwähnt, dass die Verbandsgemeinden die Kosten übernehmen. Er weist in diesem Zusammenhang auf bereits bestehende Defizite aus dem Jahr 2019 und vermutlich noch hinzukommende in 2020 hin. Es wäre schön, wenn irgendwo festgehalten würde, dass diese Kosten Bestandteil der Verbandsumlage wären.

Herr Biber erklärt, dass dies die logische Konsequenz daraus wäre und Frau Quaasdorf bezieht sich in diesem Zusammenhang auf das Weiterbildungsgesetz in welchem alles geregelt ist.

Herr Biber führt weiter aus, dass im neuen Haushaltsentwurf für 2021 die neuen Mietkosten eingeplant und beziffert werden. Der Zweckverband wird dann die Verbandsumlage dementsprechend erhöhen und ebenfalls im Haushalt beziffern.

Herr Flatau fragt nach der Planzahl, mit welchen Kosten überhaupt gerechnet werden kann.

Frau Quaasdorf erklärt, dass die Umbaukosten zunächst auf ca. 200.000 € errechnet wurden. Diese Kosten müssten auf die Miete umgelegt werden. Die Immobilie war ursprünglich mit 8,50 €/qm auf dem Markt. Nach erneuter Begehung mit dem Architekten wird ein neuer Kostenvoranschlag für den Umbau erstellt und erst dann kann der Mietvertrag mit der exakten Miete erstellt werden. Frau Quaasdorf kann jetzt noch keine Kosten kalkulieren, zumal noch Folgekosten für Reinigungsfirma, Hausmeister, Wartungsfirmen etc. hinzukommen.

Herr Jablonski bringt die viel zu hohen Nebenkosten des Forums zur Sprache und erklärt, die neue Immobilie soll lt. Stadtrat Troisdorf für maximal 5 Jahre angemietet werden, um sich die Option offenzuhalten eventuell nochmal in ein anderes Bürogebäude umzuziehen. Aus diesem Grund müssen die Sanierungskosten auf die Miete aufgeschlagen werden.

Herr Reusch beteuert, ihm liege viel am Bestand der VHS und die Entwicklung der Kosten müssten einen Horizont haben.

Es wurden mehrere Objekte besichtigt, so Herr Jablonski. Die Immobilie in Sieglar erscheint am geeignetsten, wurde 1996 erbaut und wird für die Kommunen kostenmäßig günstiger als das Forum Troisdorf.

Herr Grünhage fragt an, ob die neuen Räumlichkeiten ebenso groß wie im Forum, ca. 1300 qm, sind.

Frau Quaasdorf gibt an, dass sich die VHS minimal verkleinert, es muss nur auf den Gymnastikraum verzichten werden, wobei hierfür bereits Alternativen vorliegen.

Frau Pollheim erkundigt sich bei Frau Quaasdorf nach dem kurz vorher von Frau Quaasdorf angesprochenem Weiterbildungsgesetz. Nach dem Weiterbildungsgesetz, so Frau Quaasdorf, dürfen die Volkshochschulen nicht gewinnorientiert arbeiten und die Kommunen müssen für die Finanzen einstehen.

Des Weiteren will Frau Pollheim wissen, ob durch die entstehenden Kosten mit einer Erhöhung der Teilnehmerentgelte gerechnet werden muss. Dies ist seitens der VHS nicht geplant, antwortet Frau Quaasdorf. Herr Jablonski verweist darauf, dass dies die Verbandsversammlung entscheidet.

Da keine weiteren Anmerkungen vorliegen, lässt Herr Biber über folgenden Beschluss abstimmen.

### **Beschluss**

Die Verbandsversammlung beschließt die 14. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Volkshochschulzweckverbandes Troisdorf und Niederkassel in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

### **TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über das Programm der VHS für das Semester II-2020**

Der Programmentwurf wurde fristgerecht zugestellt.

Fragen oder Anmerkungen zum Programmentwurf bestehen nicht, daher lässt Herr Biber über folgenden Beschluss abstimmen.

### **Beschluss**

Die Verbandsversammlung beschließt das Programm der Volkshochschule für das Semester II/2020

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

### **TOP 4: Mitteilungen**

Herr Jablonski informiert über Gespräche mit der Pfarrgemeinde Maria Königin zwecks Anmieten des ehemaligen Pfarrsaales für Gymnastikkurse.

Das Semester 2/2020 wird bis Ende Januar im Forum beendet. Im Februar 2020 ist der Umzug nach Sieglar geplant um dann das Semester 1/2021 ab 01.03.2021 in den neuen Räumlichkeiten zu beginnen.

### **TOP 5: Anfragen**

Herr Schlesiger fragt an, ob die Kurse im Sem. 2/2020 wie geplant beginnen, da wegen Corona alles in Sem. 1/2020 ausgefallen wäre. Frau Quaasdorf weist darauf hin, dass die Kursabsage auf behördliche Anordnung erfolgte, einige Online Kurse wurden sofort eingerichtet und Anregungen, Ideen, Lernmaterial und Lernplattformen auf der VHS-Homepage veröffentlicht wurden und diese

wöchentlich überarbeitet, aktualisiert und erweitert. Auch in Zukunft werden sowohl Online- als auch Präsenzkurse angeboten.

Herr Reusch fragt nach, wie sich die Situation in diesem Semester mit den Gebühren und Honoraren darstellt und wie die VHS über die Runden gekommen ist. Frau Quaasdorf teilt mit, dass das Weiterbildungsgesetz kurzfristig Anfang Juni novelliert wurde, dahingehend, dass die Finanzmittel nach dem WbG vollumfänglich ausgezahlt werden, auch für nicht stattgefundene Kurse. Die kommunalen Umlagen fließen ebenfalls vollumfänglich weiter. Honorare wurden nur für einen begrenzten Zeitraum und an Dozenten ausgezahlt, die online Arbeitsblätter und Links zur Verfügung stellten bzw. Online Kurse anboten.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.25 Uhr.

## Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 6:       Mitteilungen**

keine

**TOP 7:       Anfragen**

keine

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung schließt die Sitzung um 18.26 Uhr

Vorsitzender der Verbandsversammlung

Schriftführerin